

**Satzung**  
**der Ortsgemeinde Alpenrod**  
**über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege**  
**-Benutzungssatzung Wirtschaftswege-**  
**vom 06.12.1996**  
**(zuletzt geändert am 11.06.2001)**

---

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

- (1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die in der Anlage - die Bestandteil dieser Satzung ist - aufgeführten, in der Verwaltung der Gemeinde stehenden nicht öffentlichen Feld- und Waldwege.
- (2) Die Gemeinde stellt den Verlauf der Wege in einer Karte dar, in die interessierten Personen Einsicht zu gewähren ist.

**§ 2 Bestandteil der Wege**

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper sowie
3. der Bewuchs und das Zubehör.

**§ 3**  
**Bereitstellung**

Die Gemeinde gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung.

**§ 4**  
**Zweckbestimmung**

- (1) Die Wege dienen ausschließlich der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Die Benutzung als Fußweg ist zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.

- (2) Die Benutzung von Wegen zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern, Jagdhütten, gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Vorhaben zu gelangen, ist nur mit Erlaubnis der Gemeinde zulässig. Die Erlaubnis ist gebührenpflichtig und kostet 26,00 EUR.
- (3) Rechte zur Benutzung der Wege aufgrund anderer Vorschriften bleiben unberührt.

## **§ 5**

### **Vorübergehende Benutzungsbeschränkung**

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen und bei Frostschäden und bei Gefährdung der Sicherheit des Verkehrs durch den Zustand des Weges, kann die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend ganz oder teilweise durch die Gemeinde auch über die Einschränkungen in § 4 hinaus beschränkt werden. Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekannt zu geben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangspunkten der Wege kenntlich zu machen.

## **§ 6**

### **Unerlaubte Benutzung der Feld- und Waldwege**

- (1) Es ist unzulässig
  1. die Wege zu befahren, wenn dies insbesondere aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann; dies gilt insbesondere unmittelbar nach den Wintermonaten, der Frostperiode,
  2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, dass Wege beschädigt werden oder beschädigt werden können,
  3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschließlich ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben,
  4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien und diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
  5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen oder Dünger und Erde so zu lagern, dass andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
  6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt wird oder beschädigt werden kann,
  7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,

8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen,
  9. auf den Wegen Holz, Pflanzenreste und Abfälle zu verbrennen,
  10. die Wege mit anderen Fahrzeugen, z. B. Pkw's, unbegründet zu befahren,
  11. die Wege einzuzäunen; eine Ausnahmegenehmigung kann durch die Ortsgemeinde erteilt werden.
- (2) Verbote und Einschränkungen, die sich aus anderen Vorschriften ergeben, bleiben unberührt.

### **§ 7** **Pflichten der Benutzer**

- (1) Die Benutzer sollen Schäden an Wegen der Gemeinde unverzüglich mitteilen.
- (2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Wer einen Weg beschädigt, hat der Gemeinde die ihr für die Beseitigung des Schadens entstehenden Kosten zu erstatten. Die Gemeinde kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen.
- (3) Dünger, Erde und sonstige Materialien, die aufgrund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen. § 6 Abs. 1 Nr. 5 bleibt unberührt.

### **§ 8** **Pflichten der Angrenzer**

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut, die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Abfälle und andere Gegenstände, insbesondere Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen.

### **§ 9** **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. Wege entgegen der Zweckbestimmung des § 4 benutzt,
  2. Benutzungsbeschränkungen nach § 5 nicht beachtet,

3. den Verboten des § 6 zuwiderhandelt und
4. den Vorschriften der §§ 7 und 8 zuwiderhandelt,

und wer einer aufgrund dieser Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu der in § 24 Abs. 5 GemO genannten Höhe geahndet werden. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBl. I, S. 481) sowie das Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBl. I, S. 503), beide in der jeweils geltenden Fassung, finden Anwendung.
- (3) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, soweit die Tat nach anderen Vorschriften geahndet werden kann.

### **§ 10 Zwangsmittel**

Die Anwendung von Zwangsmitteln zur Durchsetzung von Anordnungen aufgrund dieser Satzung richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Rheinland-Pfalz.

### **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Alpenrod, den 06.12.1996

(Siegel)

Quad  
Ortsbürgermeister

## ANLAGE

zu § 1 der Satzung der Gemeinde Alpenrod über die  
Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege  
- Benutzungssatzung Wirtschaftswege -

lfd. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.	
1	1	50	
2	1	58	
3	1	84	
4	1	65	teilweise
5	1	102	teilweise
6	1	124	teilweise
7	2	198	
8	2	208	
9	2	245	
10	3	30	
11	3	68	
12	3	78	
13	3	86	
14	3	125	
15	3	40	teilweise
16	3	41	
17	3	49	
18	3	55	
19	3	59	
20	3	63	
21	3	67	
22	3	112	teilweise
23	4	42	
24	4	68	
25	4	94	
26	4	96	
27	4	97	
28	4	102	
29	4	103	
30	4	108	
31	4	115	
32	4	141	
33	4	142	
34	4	146	
35	5	7	
36	5	13	
37	5	14	

lf. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
38	5	34
39	5	52
40	5	53
41	5	59
42	5	69
43	5	70
44	5	71
45	5	79
46	5	84
47	5	93
48	5	102
49	5	103
50	5	117
51	5	121
52	5	131
53	5	134
54	5	135
55	5	137
56	5	138
57	5	143
58	5	144
59	5	155
60	5	159
61	5	165
62	5	173
63	5	174
64	5	175
65	5	177
66	5	187
67	5	188
68	5	196
69	6	5
70	6	16
71	6	17
72	6	25
73	6	30
74	6	32
75	6	43
76	6	62
77	6	66/2
78	6	67
79	6	76
80	6	77
81	6	86

lfd. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
82	6	104
83	6	105
84	6	112
85	6	114
86	6	125
87	6	131
88	6	141
89	6	147
90	6	150
91	6	151
92	6	157
93	6	166
94	6	170
95	6	172
96	6	173
97	6	174
98	6	179
99	6	186
100	6	188
101	6	192
102	6	194
103	6	197
104	6	200
105	6	202
106	6	204
107	6	205
108	6	206
109	6	212
110	6	222
111	6	225
112	7	1
113	7	9
114	7	15
115	7	18
116	7	19
117	7	23
118	7	29
119	7	35
120	7	39
121	7	40
122	7	47
123	7	52
124	7	56
125	7	59

lf. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
126	7	64
127	7	68
128	7	71
129	7	79
130	7	80
131	7	89
132	7	92
133	7	96
134	7	97
135	7	103
136	7	104
137	7	105
138	7	111
139	7	114
140	7	118
141	7	129
142	7	135
143	7	143
144	7	147
145	8	5
146	8	9/2
147	8	16
148	8	23
149	8	25
150	8	28
151	8	30
152	8	33
153	8	34
154	8	42
155	8	43
156	8	45
157	8	48
158	8	55
159	8	58
160	8	60
161	8	63
162	8	65
163	8	68
164	8	76
165	8	77
166	8	79
167	8	81
168	9	4
169	9	8

lfd. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
170	9	12
171	9	13
172	9	22
173	9	29
174	9	31
175	9	32
176	9	39
177	9	48
178	9	53
179	9	55
180	9	59
181	9	60
182	9	62
183	9	64
184	9	65
185	10	2
186	10	6
187	10	12
188	10	17
189	10	24
190	10	26
191	10	28
192	10	35
193	10	41
194	10	53
195	10	60
196	10	77
197	10	81
198	10	91
199	10	92
200	10	93
201	10	96
202	10	98
203	10	107
204	10	108
205	10	112
206	10	119
207	10	126
208	10	134
209	10	139
210	10	145/2
211	10	147/11
212	10	147/12
213	10	147/13

lfd. Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
214	10	148/2
215	10	151
216	10	153
217	10	154
218	11	5
219	11	10
220	11	24
221	11	25
222	11	31
223	11	32
224	11	35
225	12	3
226	12	8
227	12	26
228	12	37
229	12	40
230	12	47
231	13	4
232	13	7
233	13	10
234	13	15
235	13	23
236	13	36
237	13	38
238	13	46
239	13	48
240	13	49
241	13	59
242	13	69
243	13	71
244	13	74
245	13	91
246	13	96
247	13	104
248	13	106
249	95	7610